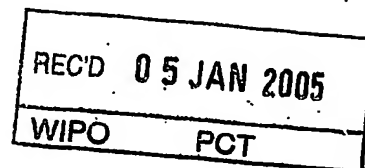


10/DE 2004/002470

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

Aktenzeichen: 103 53 215.3

Anmeldetag: 13. November 2003

Anmelder/Inhaber: Osram Opto Semiconductors GmbH,
93049 Regensburg/DE

Bezeichnung: Optisch gepumpte Halbleitervorrichtung

IPC: H 01 S 5/04

BEST AVAILABLE COPY

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 24. November 2004
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag

PRIORITY DOCUMENT
SUBMITTED OR TRANSMITTED IN
COMPLIANCE WITH
RULE 17.1(a) OR (b)

A 9161
03/00
EDV-L

Brosig

BEST AVAILABLE COPY

Beschreibung

Optisch gepumpte Halbleitervorrichtung

- 5 Die vorliegende Erfindung betrifft eine optisch gepumpte Halbleitervorrichtung, insbesondere einen optisch gepumpten Scheibenlaser.

10 Optisch gepumpte Scheibenlaser bieten die Möglichkeit, hohe Leistungen kombiniert mit sehr guter Strahlqualität zu erzielen. Durch Integration der Pumplaser in die Struktur kann man solche Bauelemente effizient und kostengünstig herstellen. Durch optimierte Anordnung dieser Pumplaser kann die Effizienz weiter gesteigert werden.

15 Herkömmliche Scheibenlaser werden üblicherweise durch Pumplaser mit linearen Resonator gepumpt

20 Bei der vorliegenden Erfindung wird das Pumpprofil räumlich derart eingestellt, dass ein effizienter grundmodiger Laserbetrieb des Vertikalemitters ermöglicht wird. Der Überlapp des Grundmodes des Vertikalemitters mit dem gepumpten Bereich kann hier maximiert werden. Das optimale gaußförmige Pumpprofil wird dabei durch geschicktes Anordnen
25 der verschiedenen Pumplaser erzielt.

Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in den Figuren 1 bis 6 in Form von fünf Varianten eines MILOS (Monolithic Integrated Lateral Optical Pumped Semiconductor) schematisch
30 dargestellt.

Variante 1 (Fig. 1):

Die 2 Pumplaser werden mit gekrümmten Spiegelfacetten realisiert. Der Krümmungsradius ist dabei so gewählt, dass
35 ein stabiler Resonator entsteht. Solch eine Resonatorkonfiguration beschreibt idealerweise lateral ein gaußförmiges Profil. Im Scheibenlaser überlagern sich zwei

solcher Gaußprofile zu einem nahezu radialsymmetrischen Gauß-ähnliches Pumpprofil.

Variante 2 (Fig. 2):

- 5 Ein linearer Pumplaser besteht aus einer geraden und einer parabolischen Facette. Im Brennpunkt dieser Parabel befindet sich der Scheibenlaser, der dann idealerweise auch homogen und radialsymmetrisch gepumpt.

10 Variante 3 (Fig. 3):

- Der Scheibenlaser wird von 6 Seiten von 3 Lasern mit gerader Facette gepumpt, wobei 2 von ihnen umgelenkt werden müssen. Diese Umlenkung geschieht über geätzte Fläche unter Zuhilfenahme der Totalreflektion. Eine besondere Verspiegelung dieser Flächen ist deshalb nicht mehr notwendig (Eine zusätzliche Passivierungsschicht trägt zu einer Verbesserung des Langzeitverhaltens bei).
- 15

Variante 4 bzw. 4b (Fig. 4 und 5):

- 20 Der Scheibenlaser wird von 4 Seiten gepumpt. Statt der konventionellen gespaltenen Facetten sind hier geätzte Facetten vorgesehen. Wegen den 45° (a) bzw. 22.5° (b) zur Laserausbreitungsrichtung kann man auch hier die Totalreflektion ausnutzen. Eine zusätzliche hohe Verspiegelung ist deshalb nicht notwendig.
- 25

Variante 5 (Fig. 6):

- Der Scheibenlaser wird von 4 Seiten gepumpt. Der Übergang zwischen Pumplaser und Scheibenlaser ist nicht gerade geätzt sondern mit einer Krümmung. Der unterschiedliche effektive Brechungsindex auf beiden Seiten des Übergangs wirkt als Linse und führt zu einer Fokussierung in den Scheibenlaser. Dadurch erzielt man einen radialsymmetrisches Pumpprofil.
- 30

Patentanspruch

Optisch gepumpter Halbleiterlaser mit eine Mehrzahl von
Pumplasern, deren Pumpmoden in einem Vertikalemitterbereich
5 derart überlappen, daß im Vertikalemitterbereich
Laseremission im Grundmode angeregt wird.

MILOS mit optischer Pumpanordnung (Variante 1)

Stabile Resonatoren mit Vertikalemittier im Fokus

Vorteil: Gaußförmige Pumpprofile werden im Vertikalemittier überlagert,

Das entstehende Gainprofil bevorzugt die Grundmode im Vertikalemittier.

Hohe Leistungsdichte im gepumpten Bereich

Bem.: Krümmungsradien wahrscheinlich sehr groß

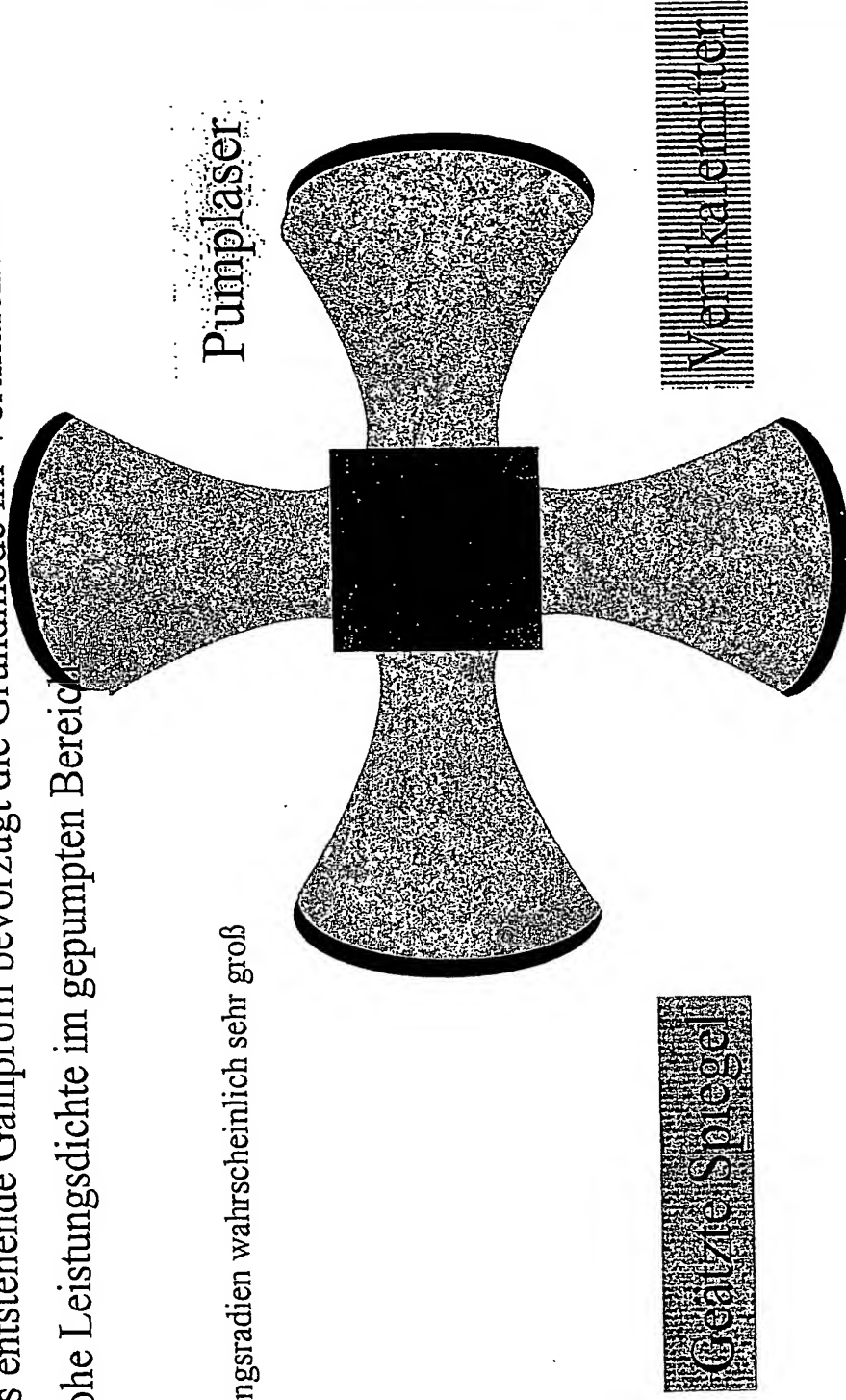


Fig. 1

1/c

MILOS mit optischer Pumpanordnung (Variante 2)

Einseitige Pumpanordnung mit sphärischem oder
asphärischem zweitem Spiegel

Vorteil: eine gebrochene Facette in Kristallrichtung
homogenes Pumpprofil im Brennpunkt der Parabel
geätzter Spiegel im elektrisch nicht gepumpten Bereich

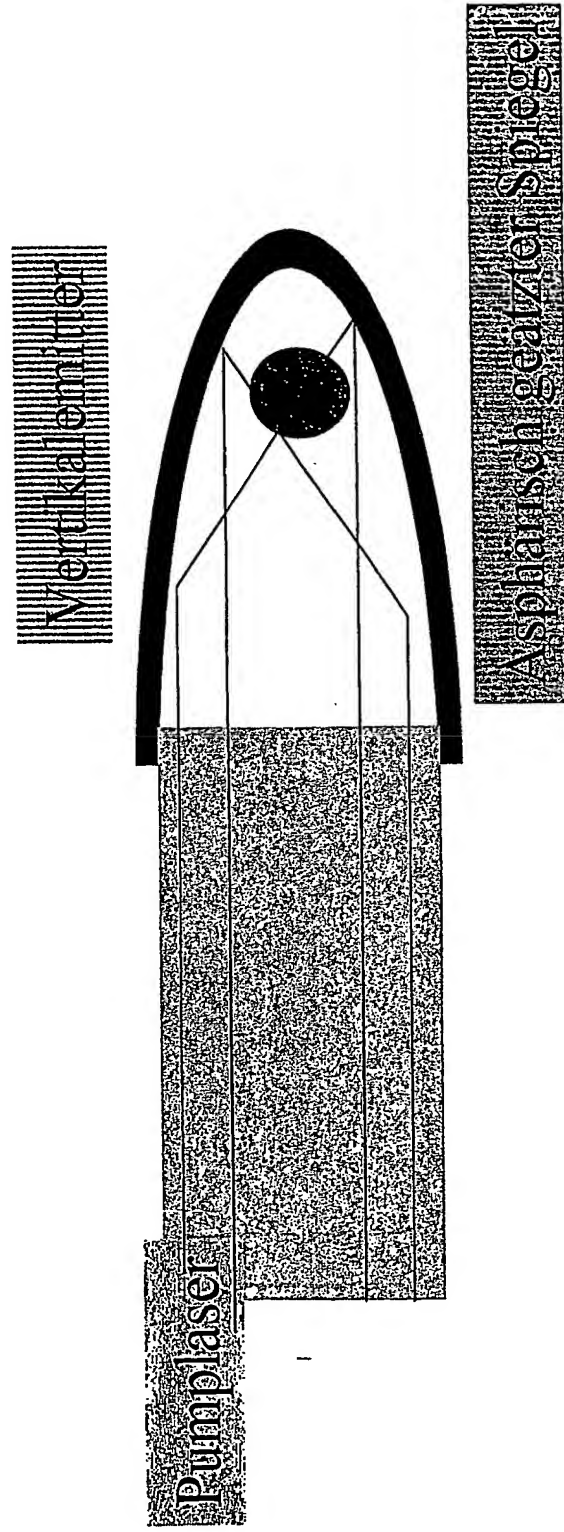
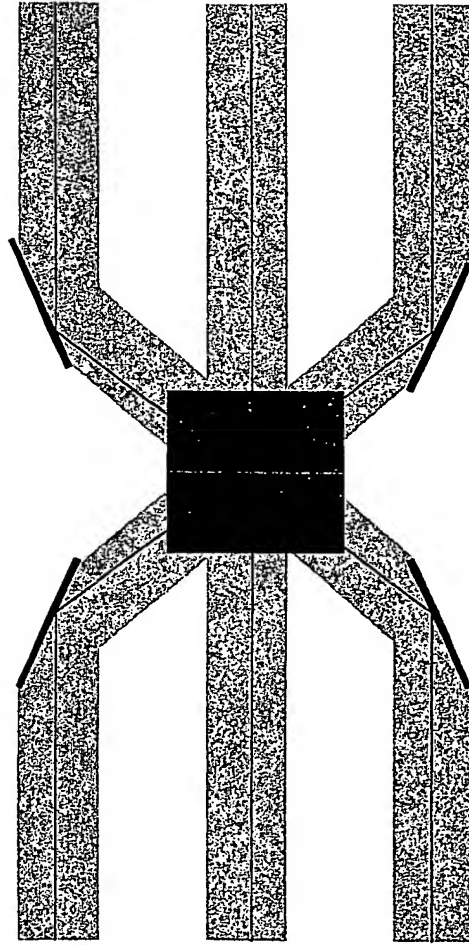


Fig. 2

MILOS mit optischer Pumpanordnung (Variante 3)

Pumpanordnung für homogenes Pumpprofil von 6 Seiten.

Vorteil: Die Facetten werden konventionell gebrochen,
die Umlenkung geschieht über Totalreflektion an geätzten Spiegel



Geätzte Spiegel

Vertikalemmittor

Pumplaser

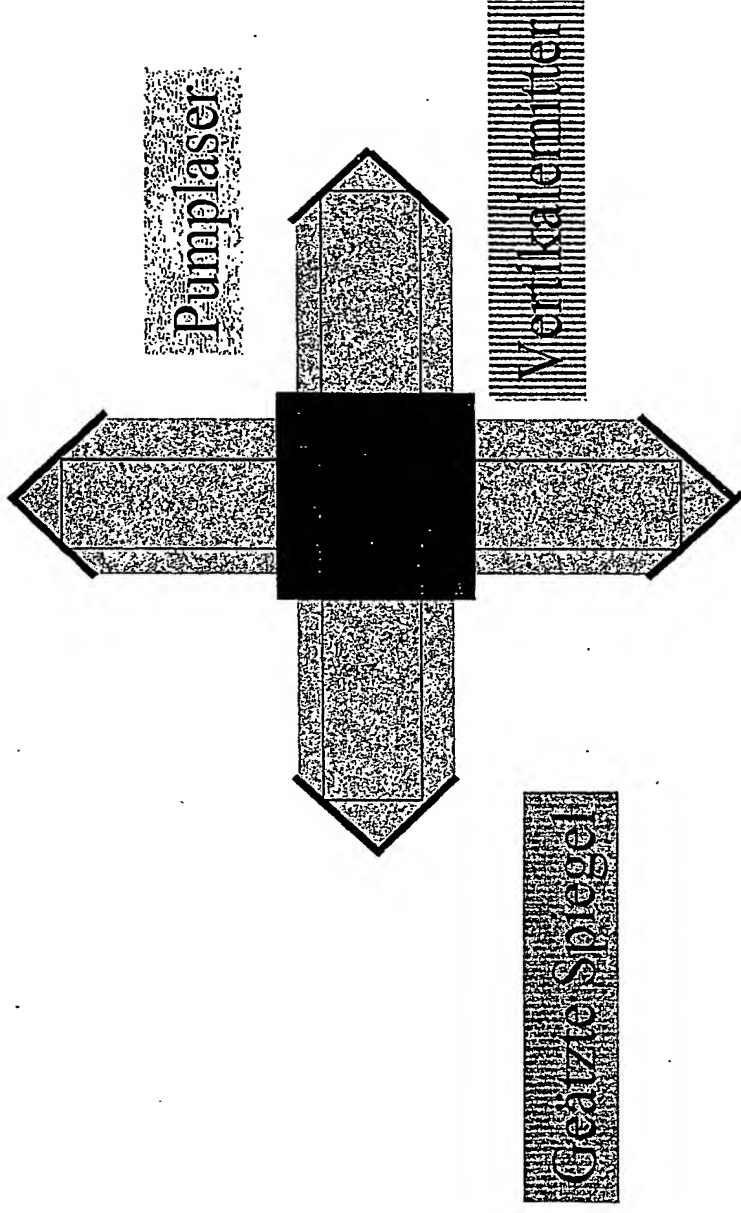
Fis. 3

3/c

MILOS mit optischer Pumpanordnung (Variante 4)

Pumpanordnung mit geätzten Spiegelfacetten
unter Ausnutzung der Totalreflektion

Vorteil: Spiegelfacetten der Pumplaser erreichen hohe Reflektivität durch Totalreflektion



FIS.4

4/c

MILOS mit optischer Pumpung (Variante 4 b)

Pumpanordnung mit geätzten Spiegelfacetten
unter Ausnutzung der Totalreflektion

Vorteil: Spiegelfacetten der Pumplaser erreichen hohe Reflektivität durch Totalreflektion

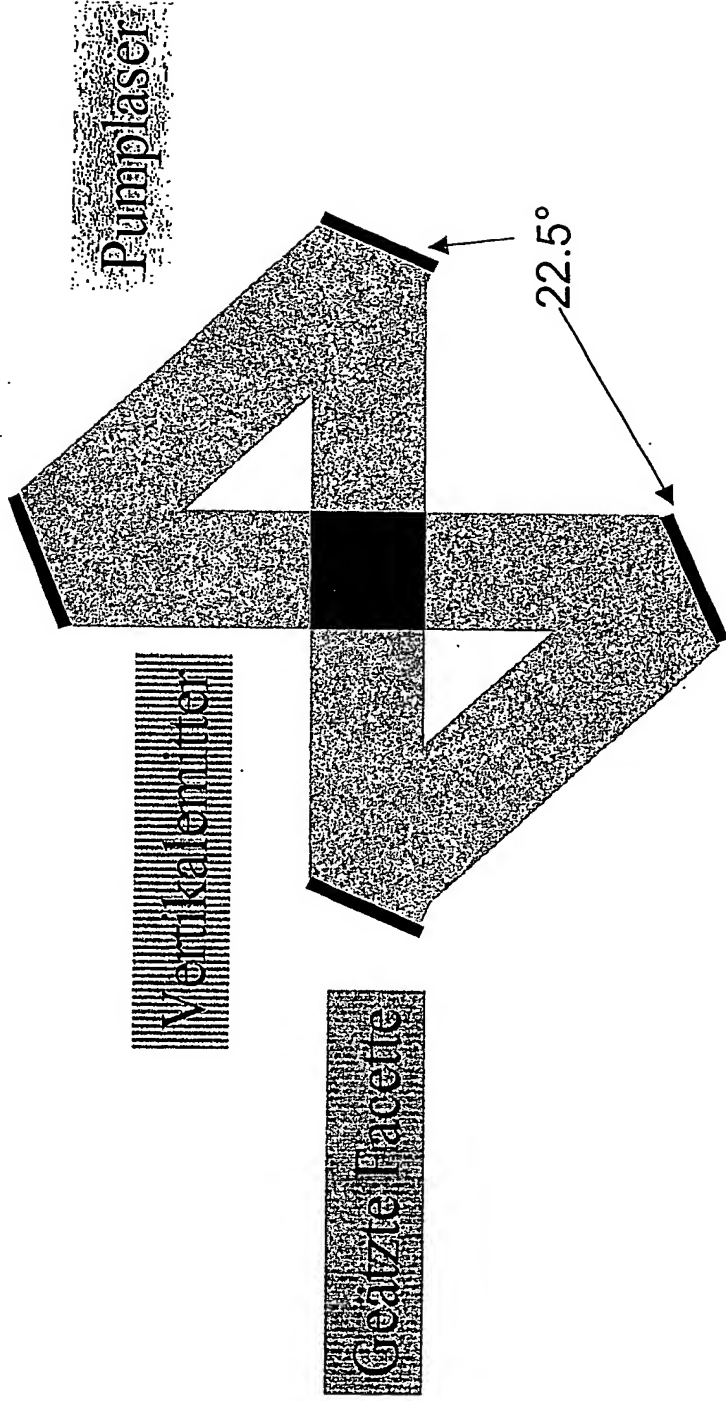


Fig. 5

5/6

MILOS mit optischer Pumpung (Variante 5)

Effektiver Brechungsindexsprung fokussiert Pumpstrahlung in
Vertikalemitter

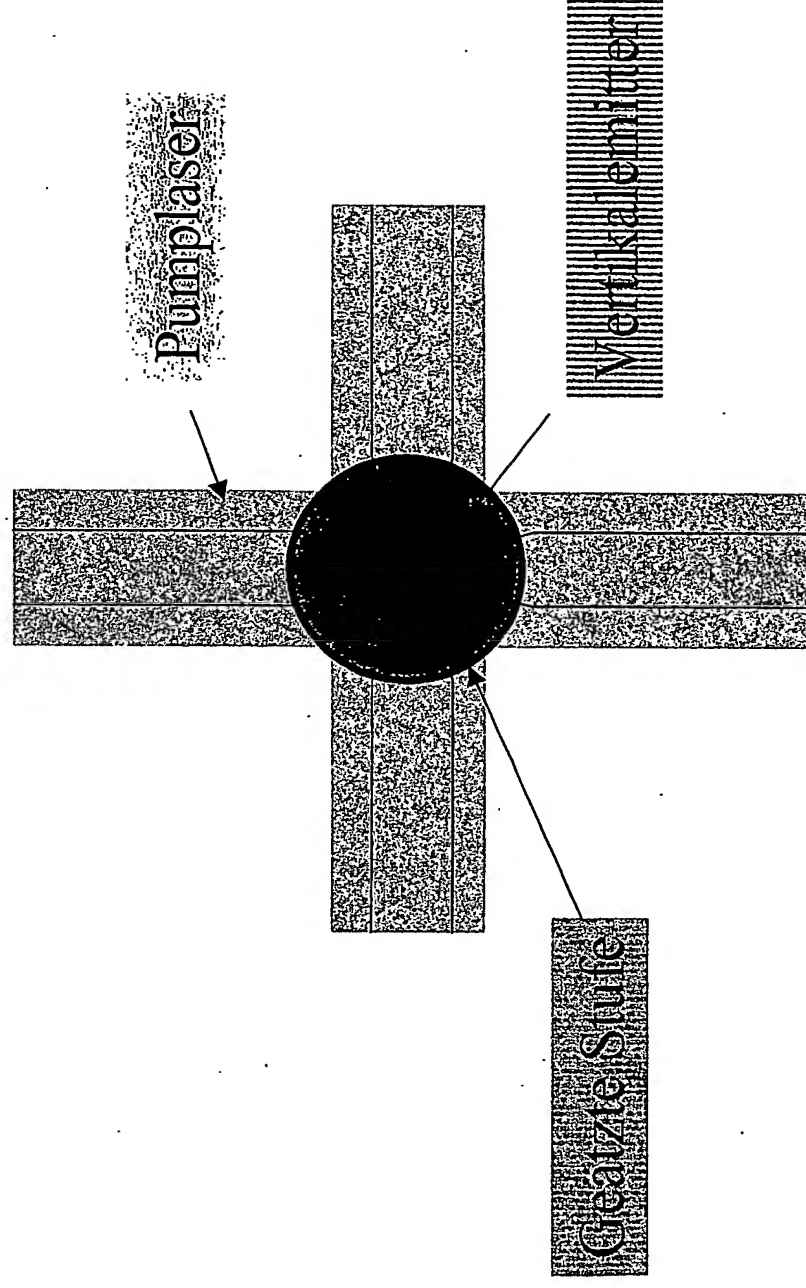


FIG. 6

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.